

PROJEKTSTECKBRIEF SCHUHHAUS NEUHAUSER STRASSE



SANIERUNG LADENLOKAL UND FASSADE
SCHUHHAUS THOMAS IN MÜNCHEN

SCHUHHAUS NEUHAUSER STRASSE

SANIERUNG LADENLOKAL UND FASSADE SCHUHHAUS THOMAS IN MÜNCHEN



PROJEKTSTATUS
REALISIERT 2008
STANDORT
MÜNCHEN
PROJEKTART
HANDEL & VERKAUF

BGF 1580 m²
LPH 1-9
ENEV 2006
KfW - / -
BAUKOSTEN
4.400.000 €

PLANUNGSPHASE
JAN. 06 - MAI 06
REALISIERUNG
MAI 06 - DEZ. 06
BESONDERHEIT
LAGE EINKAUFSTRASSE MÜNCHEN

BAUHERR
JOSEF TRETTER GMBH & CO.KG
PROJEKTEAM
WILHELM MEIER-EBBERS, THOMAS KÜPER, PHILIP KÜPER, et al.
FACHPLANER
KEMPEN KRAUSE INGENIEURE, MÜLLER-BBM GMBH, NÜBLER ELEKTRO- & LÜFTUNGSTECHNIK, INGENIEURBÜRO HOCHEL, et al.



PROJEKTBECHREIBUNG

Das traditionsreiche Schuhhaus Thomas befindet sich in bester Lage auf der Haupteinkaufsstraße Münchens, der Neuhauser Straße, auf Höhe des Richard-Strauss-Brunnen. Da der Nachkriegsbau sich nicht mehr passend in den umgebenden historischen Gebäudebestand eingefügt hat, entschloss man sich im Zuge der Kernsanierung des Ladenlokals auch die Fassade komplett umzugestalten.

Zur Integration in das stadträumliche Gesamtensemble werden markante Höhen des denkmalgeschützten Nachbargebäudes aufgenommen und in eine moderne Formensprache

übersetzt. Ein Gestaltungsmerkmal der Fassade sind die doppelgeschossige und großformatige Gliederung in Form einer Pfosten-Riegel Fassade mit großen Glasscheiben, welche auf Höhe der Geschosdecke von opak-grauen Glaspaneelen verdeckt werden. Der Eingangsbereich rückt arkadenartig zurück und die gesamte Schaufensterfront wird von einem leichten und transparenten Vordach überspannt. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Integration der Fassadenbeleuchtung gelegt.

Im Ladenlokal bestehen die beiden größten Veränderungen zum einen in der Schaffung

einer doppelgeschoss-hohen Eingangszone, von der aus das Zwischengeschoss galerieartig eingesehen werden kann. Zum anderen wird die Treppe als zentrales vertikales Erschließungselement gestalterisch prominent in Szene gesetzt. Neben der eleganten geschwungenen Treppenform mit Glasgeländer und Edelstahlhandgriff stellen die in der konvexen Wand angeordneten beleuchteten Schaukästen einen besonderen Hingucker dar. Das Innenarchitektonische Konzept sieht eine klare Formensprache mit wertigen Naturmaterialien in gedeckten Farben vor, welche je nach Abteilung z.B. violett und weiß akzentuiert werden.





Ansicht Fassade



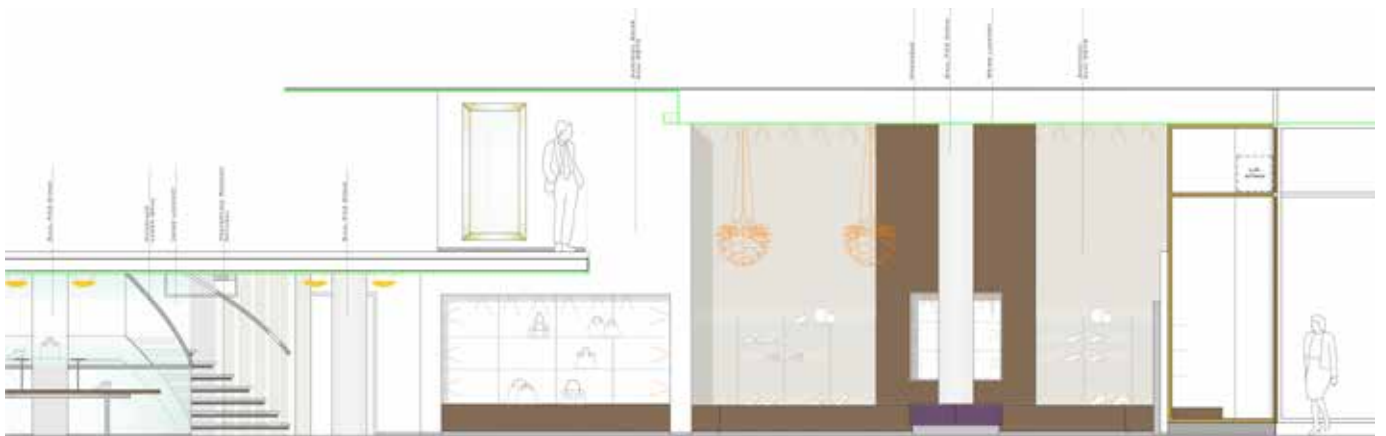
Ansicht Fassade



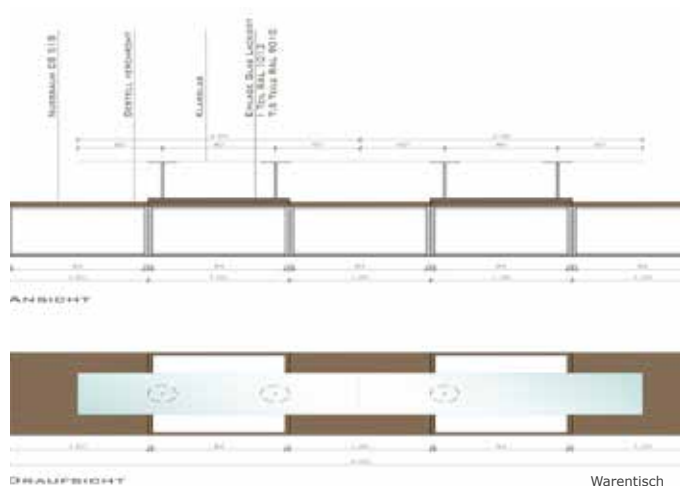
Detail Fassade



Grundriss EG



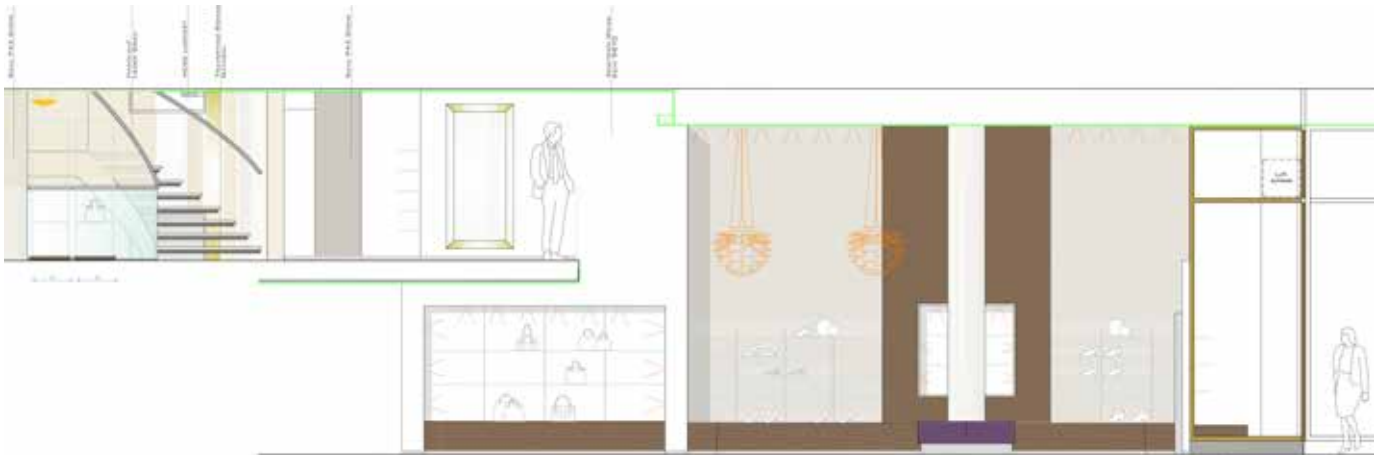
Wand EG Innen



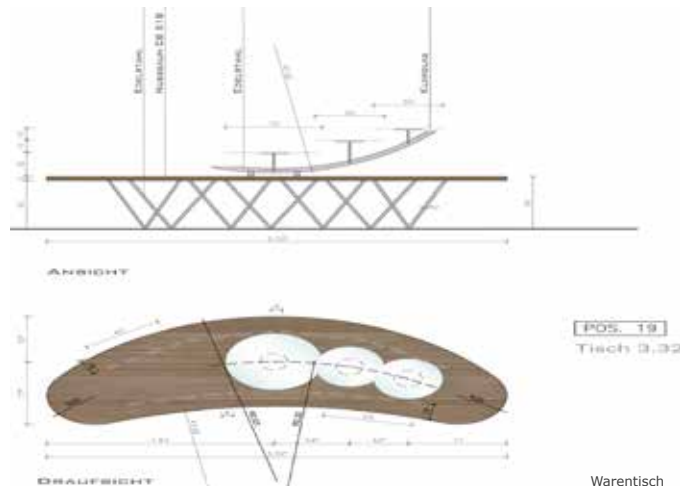
Warentisch



Grundriss 1. OG



Wand 1. OG Innen

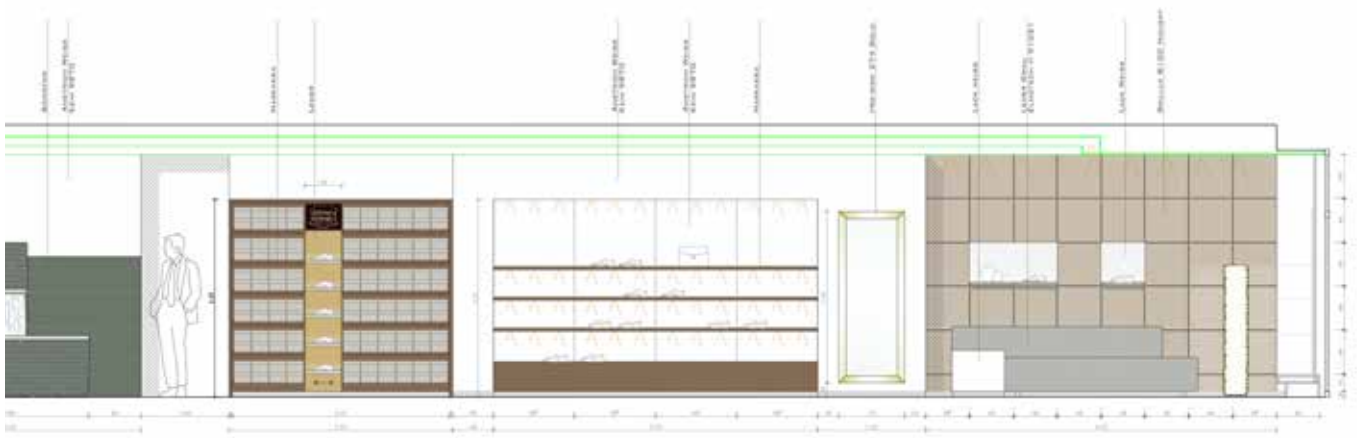


POS. 19
Tisch 3,32

Warentisch



Grundriss 2. OG



Zugang Lager

Wand 2. OG Innen



Warendisplay

